

OCCAY

Online Career Counselling Academy



PR1 - OCCAY Raster zur Selbsteinschätzung und Bedarfsanalyse der digitalen Kompetenzen

Zusammenfassung

Erasmus+: KA2 - Kooperationspartnerschaft | VET

2021-1-AT01-KA220-VET-000033371



PROJEKTKONSORTIUM

KARBON
CONSULTING
TRAINING
SUSTAINING



KARBON Consulting GbmH

<https://karbon-consulting.eu/>



Florian Brunner

<https://bflow.at>



**Centro per lo Sviluppo Creativo
“Danilo Dolci”**

www.danilodolci.org



business foundation for education

**FONDATSIYA NA BIZNESA ZA
OBRAZOVANI**

www.fbo.bg



Beneke & Prinzhorn GmbH

<http://www.beneke-prinzhorn.de/>



Dieses Dokument wurde vom Centro per lo Sviluppo Creativo "Danilo Dolci" als verantwortlicher Partner für PR1 des zweijährigen Erasmus+, Leitaktion 2 Kooperationspartnerschaften für die Berufsbildung "Online Career Counselling Academy - OCCAY", kofinanziert mit der finanziellen Unterstützung der Europäischen Kommission, entwickelt.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Projekt

Die COVID-19-Pandemie und die Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung des Virus hatten und haben massive Auswirkungen auf die Beratung in der Berufsberatung, auf die jeweiligen Institutionen sowie auf Berater:innen und Klient:innen in ganz Europa. Sie waren gezwungen, ihre meist persönliche Dienstleistung quasi über Nacht auf ein digitales Umfeld umzustellen. Leider war die virtuelle Bildungs- und Berufsberatung vor der Krise nicht als selbstverständlicher Bestandteil in das Dienstleistungsangebot integriert. Nachdem sie mehr als ein Jahr lang im Ausnahmezustand durchgeführt wurde, hat sich die Notwendigkeit der Anforderungen erheblich verändert. Standardinstrumente hielten Einzug in die Beratung, aber es fehlte ein integriertes und bedarfsorientiertes Modell.

Nichtsdestotrotz sammelten Institutionen und Personen durch eine flexiblere Gestaltung der Dienstleistungen in der Onlineberatung einige positive Erfahrungen in meist unstrukturierten und ungesteuerten Situationen. Jetzt suchen Institutionen und Einzelpersonen nach Anleitung, geeigneten Instrumenten und strukturierter Bildungs- und Berufsberatung sowie nach Transparenz und Übertragbarkeit in der Anwendung für ein Berufsberatungskonzept, welches persönliche und virtuelle Beratung verbindet. Es ist an der Zeit, die Erfahrungen der letzten Jahre strukturell zu integrieren und die Berufsberatung auf die nächste Stufe zu heben: eine übergreifende Strategie zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen in Bezug auf Prozesse und Tools ist erforderlich. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen versucht OCCAY daher, ein integratives und gleichzeitig modulares Angebot zu sein:

(A) Es dient Berufsbildungseinrichtungen, indem es ein maßgeschneidertes Benchmark-System zur Bewertung der digitalen Kompetenzen ihrer Berater:innen anbietet und die Verbesserung der digitalen Kompetenz strategisch in das Qualitätsmanagement durch eine Richtlinienempfehlung für eine lokale, regionale, nationale oder sogar europäische Harmonisierung integriert.

(B) Es dient der/dem einzelnen Berater:in, indem es mit dem OCCAY-Hybridkurs ein bedarfsorientiertes Tool auf der Basis von ECVET für europäische Übertragbarkeit und Wissenstransfer und mit der OCCAY-Plattform für Online-Berufsberatung ein innovatives All-in-One-Beratungstool anbietet.

(C) All dies ist mit einer politischen Empfehlung verbunden, die sich an Entscheidungsträger:innen in Institutionen/Organisationen, der öffentlichen Verwaltung und der Politik richtet, die mit Bildungs- und Berufsberatung zu tun haben, um die Verbreitung, Offenheit und Integration von OCCAY zu unterstützen.

Die Ziele von OCCAY stimmen mit dem Aktionsplan für digitale Bildung der Europäischen Kommission überein, da OCCAY (1) ein integratives und modulares Instrument sein wird, das seine Erfahrungswerte aus der Covid-19-Pandemie heranzieht, und (2) ein Bildungsangebot für die Bildungs- und Berufsberatung im digitalen Zeitalter schafft.

Um dies zu erreichen, hat bzw. wird OCCAY die folgenden Ergebnisse entwickeln:

- **R1 - OCCAY Raster zur Selbsteinschätzung und Bedarfsanalyse der digitalen Kompetenzen:** Ein Raster zur Selbsteinschätzung digitaler Kompetenzen, das eine umfassende Bedarfsanalyse zur Ermittlung des Status quo digitaler Kompetenzen ermöglicht, um wirksame Schulungsmaterialien und Online-Beratungstools für Berufsberater:innen zu entwickeln.
- **R2 - OCCAY Hybrid Flexi Kurs für Bildungs- und Berufsberater:innen:** ein modulares Lernsystem mit 72 Einheiten, welches auf den digitalen Kompetenzrahmen (DigComp 2.0) basiert.
- **R3 - OCCAY Plattform für Online Berufsberatung:** Eine Online Plattform, welche vier Bereiche der Online Beratung integriert: 1. Kommunikation, 2. Information, 3. Arbeitsinstrumente und 4. Methoden für die Bildungs- und Berufsberatung.
- **R4 - OCCAY Strategiehandbuch für Berufsbildungseinrichtungen:** Das 30-Seiten Handbuch besteht aus zwei Bereichen: Die Entwicklung eines Rahmens für Benchmarking-Verfahren und eines Strategiehandbuchs, das die Organisationen dazu anregt, sich in ihrer täglichen Arbeit mit ungewöhnlichen oder sogar unbequemen Themen zu befassen (immer im Zusammenhang mit dem virtuellen Arbeitsumfeld).
- **R5 - OCCAY Richtlinienempfehlung für hybride Bildungs- und Berufsberatung bzw. im blended Format auf Ebene von Entscheidungsträger:innen:** Eine 10-seitige strukturierte Empfehlung zur Unterstützung der ganzheitlichen beruflichen Aus- und Weiterbildungscurricula für virtuelle Beratung durch die Ermutigung von nationalen Fördergeber:innen und Entscheidungsträger:innen auf internationaler Ebene (IAVEG), auf EU-Ebene (in Brüssel) und auf Ebene der EU-Agenturen (z.B. CEDEFOP), den OCCAY-Ansatz zu übernehmen.

Mit seinem Mehr-Ebenen-Ansatz wird OCCAY verschiedene Zielgruppen in seine Projektaktivitäten involvieren:

- 300 Bildungs- und Berufsberater:innen, welche den Raster der Selbsteinschätzung testen (R1).
- 120 Bildungs- und Berufsberater:innen, welche am OCCAY Hybrid Flexi Kurs teilnehmen (R2).
- 20 Bildungs- und Berufsberater:innen, welche die Möglichkeiten und das Angebot der OCCAY Plattform für Online Beratung in Anspruch nehmen. (R3)
- 96 Führungskräfte von Berufsbildungseinrichtungen, welche an der Diskussion des Strategiehandbuchs und des Rahmen für Benchmarking teilnehmen. (R4)
- Mindestens 12 Europäische und nationale Politiker:innen als auch 12 Entscheidungsträger:innen werden in die Entwicklung der Richtlinienempfehlungen involviert sein. (R5)

Zusammenfassung

Das vorliegende Dokument ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse des **Projektergebnisses 1 - OCCAY Raster zur Selbsteinschätzung und Bedarfsanalyse digitaler Kompetenzen**. Das Hauptziel dieses Ergebnisses war es, den Status quo der digitalen Kompetenzen in den am Projekt beteiligten Ländern (Österreich, Bulgarien, Deutschland und Italien) zu ermitteln, um effektive Schulungsmaterialien und Online-Beratungsinstrumente für Berufsberater:innen zu entwickeln.

Um ein klares Verständnis des Status quo der digitalen Fähigkeiten und der Zielbedürfnisse zu erlangen, entwickelte OCCAY:

1. **Ein Selbstbewertungsrastrer** basierend auf DigComp 2.0, das es ermöglicht, das Niveau der digitalen Fähigkeiten von Berufsberater:innen in den 5 Bereichen von DigComp zu verstehen, mit dem Ziel, 375 Personen der Zielgruppe zu erreichen. Das Tool übertraf die Erwartungen und erreichte **440 Berufsberater:innen** in den Projektländern.

2. **Zwei Fokusgruppen mit jeweils 6 Personen** (unter Beteiligung von Berufsberater:innen, Führungskräften von Berufsbildungseinrichtungen, Klient:innen und anderen relevanten Stakeholdern), um verschiedene Perspektiven in die Bedarfsanalyse einzubeziehen. Auch in diesem Fall konnten die Partner:innen statt 24 Personen 39 Personen einbeziehen. Dies ermöglichte sowohl Inhalte als auch Perspektiven der verschiedenen Profile zu erfassen, die im Projektangebot berücksichtigt wurden.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst. Weitere Informationen finden Sie im vollständigen Bericht auf der Projektwebsite: www.occay.eu.

Ergebnisse des Selbstbewertungsrastrers

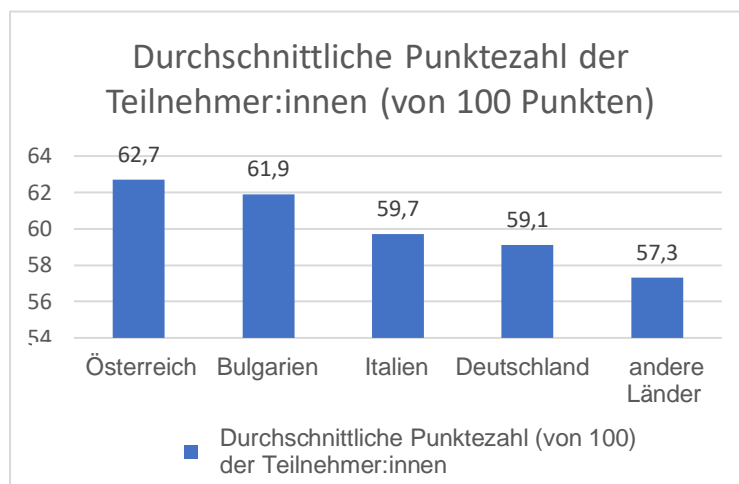
Mithilfe eines interaktiven Online-Fragebogens zur Selbsteinschätzung, der im Rahmen der Partnerschaft entwickelt wurde (<https://occay.eu/self-assessment-grid-test/>), welcher in vier Sprachen verfügbar - Englisch, Deutsch, Bulgarisch, Italienisch - ist, bewerteten 440 Bildungs- und Berufsberater:innen ihre digitalen Fähigkeiten in den fünf Kompetenzbereichen des DigComp-Rahmens selbst:

- Informations- und Datenkompetenz
- Kommunikation und Kollaboration
- Erstellen von digitalen Inhalten
- Schutz und Sicherheit
- Lösung von Problemen

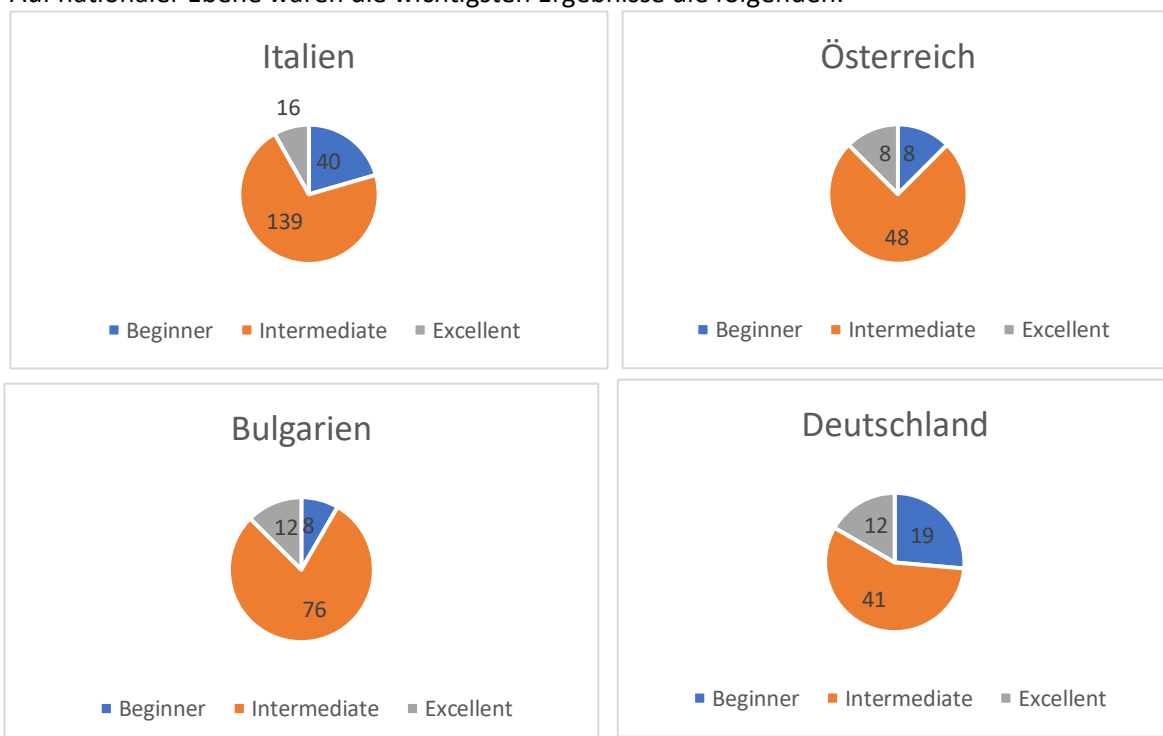
Der Fragebogen liefert eine Endpunktzahl, die sich aus der Punktzahl für jeden der oben genannten Bereiche ergibt (insgesamt 500 Punkte - 100/Bereich). Auf der Grundlage der Endpunktzahl - ausgedrückt in Prozent - wurden die Profile der Berufsberater:innen drei verschiedenen Profilen zugeordnet:

- Einsteigerniveau (0 – 49)
- Fortgeschrittenenniveau (50 – 74)
- Ausgezeichnetes Niveau (75 – 100)

Nach dem Selbstbewertungsraster wurden 304 von 440 Bildungs- und Berufsberater:innen aus Italien, Bulgarien, Österreich und Deutschland als fortgeschritten in Bezug auf ihre digitalen Fähigkeiten bei der Arbeit eingestuft. 75 Personen wurden mit dem Einsteigerniveau bewertet, während nur 48 Nutzer:innen als ausgezeichnet eingestuft worden sind. Die durchschnittliche Punktzahl lag bei 60 von 100 (und der "mittlere" Bereich lag zwischen 50 und 75), wobei Nutzer:innen aus Österreich die höchste Punktzahl erreichten (62), gefolgt von den Personen aus Bulgarien (61), Italien und Deutschland (59), wobei Nutzer:innen aus Österreich die höchste Punktzahl erreichten (62), gefolgt von den Personen aus Bulgarien (61), Italien und Deutschland (59).

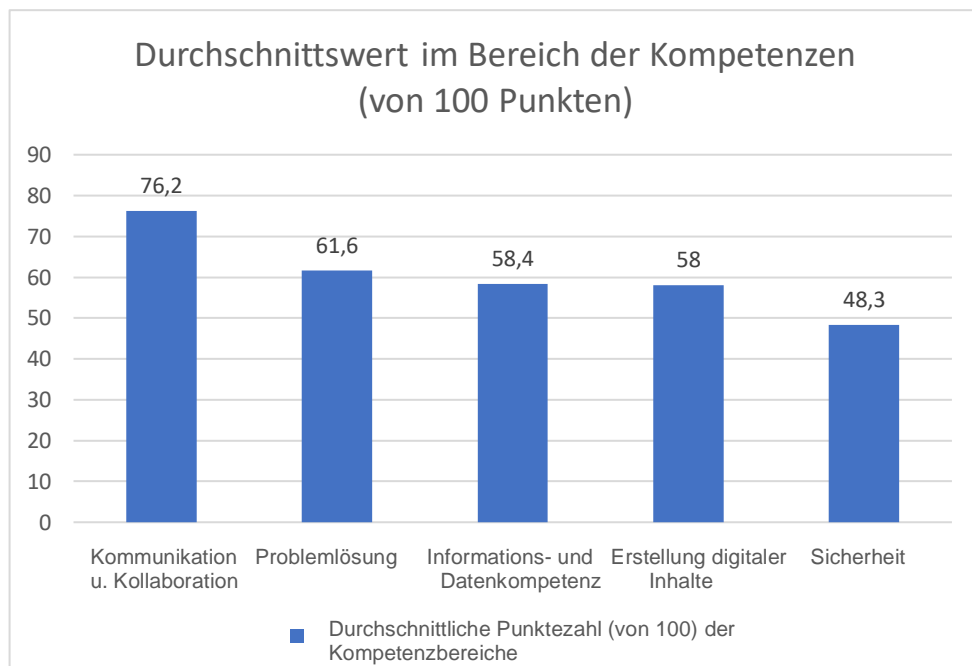


Auf nationaler Ebene waren die wichtigsten Ergebnisse die folgenden:



Wie aus den Diagrammen deutlich hervorgeht, ist das mittlere Niveau im Durchschnitt das häufigste Ergebnis der Analyse in allen Ländern und reicht von einem Minimum von 57 % der Befragten aus Deutschland bis zu 79 % der Befragten aus Bulgarien. Gleichzeitig wurde in Deutschland mit 26 % der Befragten der höchste Prozentsatz an Anfängern ermittelt, während der niedrigste Prozentsatz in Bulgarien (8 %) zu verzeichnen war. Der höchste Prozentsatz an "Ausgezeichnet" findet sich in Deutschland, wo 13 % der Befragten dieses Endergebnis erzielten.

Was den Bereich der Kompetenzen betrifft, in dem die Berufsberater:innen als exzellent eingeschätzt wurden, ist der Abschnitt **Kommunikation und Kollaboration** derjenige mit der höchsten Durchschnittsbewertung (76 von 100). In den Bereichen **Problemlösung** (61), **Informations- und Datenkompetenz** und **Erstellung digitaler Inhalte** (58) wurden sie als mittelmäßig eingestuft. Schließlich wurden ihre Kenntnisse im Bereich der **digitalen Sicherheit** auf Anfängerniveau bewertet (48).



In der folgenden Tabelle ist für jeden Kompetenzbereich das Land mit der höchsten und der niedrigsten Durchschnittspunktezahl aufgeführt:

Kompetenzbereich	Land mit der höchsten Punkteanzahl	Land mit der niedrigsten Punkteanzahl
Informations- und Datenkompetenz	<i>Österreich</i>	<i>Bulgarien</i>
Kommunikation und Kollaboration	<i>Italien</i>	<i>Deutschland</i>
Erstellung digitaler Inhalte	<i>Österreich</i>	<i>Italien</i>
Sicherheit	<i>Österreich</i>	<i>Bulgarien</i>
Lösung von Problemen	<i>Bulgarien</i>	<i>Italien</i>

Dies kann für einige Länder eine entscheidende Anregung für die nationale Umsetzung sein, so dass einige Themen im Vergleich zu anderen vertieft werden, da es auf nationaler Ebene an Fähigkeiten und/oder Bewusstsein für bestimmte Bereiche des DigComp noch fehlt.

Ergebnisse der Fokusgruppen

Die Ergebnisse der Selbstbewertungsraster spiegeln die Beobachtungen wider, die während der Fokusgruppen in Österreich, Italien, Bulgarien und Deutschland mit 31 Expert:innen und 8 Klient:innen gemacht wurden. Die Teilnehmer:innen der Fokusgruppen befanden es als schwierig den Fortschritt von Klient:innen im virtuellen Setting zu beobachten. Sie äußerten den Wunsch zu lernen, wie sie die digitalen Kompetenzen ihrer Klient:innen verbessern können und welche Plattformen von ihrem Publikum genutzt werden.

Die Fokusgruppen zeigten Wissenslücken in den Kategorien des Rasters auf, die mit mittleren und Anfängerwerten bewertet wurden (**Sicherheit, Erstellung digitaler Inhalte und Informations- und Datenkompetenz**): Berater:innen fühlten sich mit der Netiquette, den Anforderungen an die Datensicherheit, den Online-Präsentationsfähigkeiten und der Einschätzung von Kund:innenbedürfnisse im Rückstand. Sie äußerten ihr Bedürfnis Wissen über Datenspeicherung, interaktive Übungen zur Karriereplanung, Gamification und die Erstellung von Inhalten (Videopräsentationen, Mind Maps, Infografiken usw.) vertiefen zu wollen.

Bedürfnisse der Teilnehmer:innen wurden in den Fokusgruppen wie folgt ermittelt:

- Wie kann traditionelle (persönliche) mit Online Beratung kombiniert werden – gute Praxisbeispiele
- Wie können Webinare / Gruppentrainings mit Klient:innen organisiert werden – z.B. für Karriereplanung, Bewerbungen, etc.
- Wie kann eine Onlinekampagne implementiert und die Bildungs- und Berufsberatung für Klient:innen beworben werden
- Wie können die digitalen Kompetenzen von Klient:innen gestärkt und ihre Sprache im virtuellen Kontext zur Anwendung kommen
- Wie kann man gut für sich Sorge tragen – vermehrte physische Aktivitäten; Resilienz / Stressmanagement, mentale Gesundheitsförderung und Burnout Prävention
- Wie kann man im Netzwerk Fallbeispiele teilen und Gruppensupervision, bezogen auf die Online- Beratung, durchführen
- Erfahren, welche **Plattformen von der Zielgruppe** genutzt werden (z. B. junge vs. ältere Menschen), die für die Werbung am effektivsten sind und für die Arbeitssuche relevant sind
- **Netiquette** – wie kann man in der digitalen Umgebung effektiv kommunizieren und sich präsentieren – für Klient:innen, Kolleg:innen, Arbeitgeber:innen, etc.
- Kenntnisse in Bezug auf die **Gesetzgebung** für die Erbringung von Online-Diensten, ethische Standards, Online-Zahlung von Dienstleistungen, Anforderungen an die Datensicherheit und den Schutz der Daten von Kund:innen.
- Verbesserte **Online-Präsentationsfähigkeiten**, um die Aufmerksamkeit des Publikums online zu halten und eine vertrauenswürdige Beziehung zu den Kund:innen in der virtuellen Umgebung aufzubauen.

- **Adäquate Bedarfserhebung von Klient:innen** im Beratungsprozess.
- Eine Sammlung von Online-Schulungs- und Bewertungsinstrumenten und interaktiven Übungen für die Karriereplanung, Gamification usw.
- Training von **digitalen Kompetenzen** – Erstellung von Videos, Video Präsentation, Erstellung von digitalen Berufsberatungsinstrumenten und Werkzeugen; Mind maps, Infografiken, usw.
- **Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom, MS Office und Teams** für Online-Gruppensitzungen und -Veranstaltungen - z. B. Einladung von Nutzer:innen, Verwaltung der Veranstaltung, Einrichtung von Gruppenräumen, Nutzung interaktiver Tools zur Sammlung von Feedback und Beiträgen der Teilnehmer:innen usw.

Bevorzugter Lernstil von Teilnehmer:innen der Fokusgruppen:

- **Lernen durch Probieren:** Praxisbeispiele, interaktive Übungen und Methoden, Lernen im Gruppensetting / Unterstützung / Fallstudien
- **Präsentation von Inhalten:** Visualisierung statt sperriger Texte; Inhalte sollen in "kleinen Häppchen" serviert werden und nicht in riesigen Modulen und Präsentationen, die viel Zeit in Anspruch nehmen - damit Berater:innen die Plattform besuchen und bei Bedarf in ihrer Freizeit lernen können.
- **Flexible Lerndesigns:** Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lernpräferenzen von Berater:innen eingehen. Flexibilität und Auswahl durch ein "Menü" ermöglichen, aus dem man auswählen kann, was man lernen möchte
- **Mit gutem Beispiel lehren:** Integration attraktiverer und vielfältigerer digitaler Instrumente; spielbasierte Ansätze (Quiz, Escape-Room-Ansätze usw.)
- **Zusätzlich** – Pool an kreativen, innovativen Online-Tools und -Ressourcen, Quiz, Spiele, Videos, Podcasts, Live-Fragen usw.

Diese Ergebnisse sind für die Gestaltung und Prioritätensetzung für das Projektergebnis 2 - OCCAY Hybrid-Flexi-Kurs für Berufsberater:innen notwendig. Die Daten aus den Fokusgruppen und dem Selbstbewertungsraster bilden die Grundlage für einen praktischen und interaktiven Hybrid-Flexi-Kurs. Wie Teilnehmer:innen selbst feststellten, sollte ein effizienter Kurs für Berufsberater:innen praxisbezogene Fälle, interaktive Übungen und Methoden sowie Peer-to-Peer-Lernen/Unterstützung/Supervision beinhalten. Er sollte Flexibilität ermöglichen und attraktivere und vielfältigere digitale Tools sowie spielbasierte Ansätze integrieren. Mit anderen Worten: Es muss ein Pool kreativer und innovativer Online-Tools und -Ressourcen sein.